



Mehr Frauen in die öffentliche Verantwortung

Newsletter der Löwinnen

Ausgabe 3 12/2008

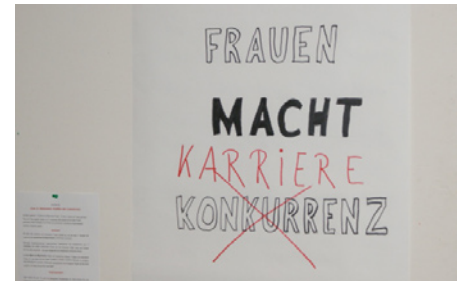
Liebe Netzwerkerinnen,

kurz vor dem Sprung in das neue Jahr blicken wir zurück auf 18 Jahre Löwinnen und 18 Jahre erfolgreiche Arbeit. Grund genug, **die erfolgreiche Löwin** einmal näher vorzustellen. Damit wollen wir in diesem Newsletter beginnen.

Viele Frauen aus verschiedenen Lehrgangsjahren nahmen am 15. November 2008 am **3. Netzwerk-Treffen der Löwin** teil, tauschten sich aus, vernetzten sich und waren ihren persönlichen Erfolgstrategien auf der Spur. Frauen – Macht – Karriere: Mehr zum Netzwerk-Treffen in diesem Newsletter.

Ein Ergebnis erfolgreicher Vernetzung: Mit dieser Ausgabe stellt sich das neue Redaktionsteam vor:

Christa Fricke, Britta Geithe, Marianne Ludwig, Sabine Opderbeck und Saskia Thiel. Neben Informationen aus der „Szene“ und ausgewählten Veranstaltungshinweisen gibt es ab jetzt auch das Portrait „Die erfolgreiche Löwin“, die Buchempfehlung „Auf den Nachttisch gelegt ...“ und einiges mehr.



Das Redaktionsteam bittet um Beiträge und Veranstaltungshinweise und freut sich über Anregungen und Kritik an: newsletter@die-loewin.de (nächster Redaktionsschluss ist der 25.2.2009) Der Newsletter erscheint alle drei Monate, die nächste Ausgabe pünktlich zum Weltfrauentag.

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start im neuen Jahr wünschen

Marina Matthies und das Team der Redaktion

Inhalt

- 1. Frauen – Macht – Karriere – Strategien zum persönlichen Erfolg.....2
- 2. Die erfolgreiche Löwin3
- 3. Auf den Nachttisch gelegt ... – die Buchempfehlung.....4
- 4. Aktuelle Termine.....4





1. Frauen – Macht – Karriere – Strategien zum persönlichen Erfolg

Unter diesem Motto stand das Netzwerktreffen der Löwinnen des Berliner Frauenbundes am 15. November 2008. Im großen Saal der Wille trafen sich über 30 Teilnehmerinnen aus 17 Lehrgängen zum Wiedersehen, Kennenlernen und Vernetzen.

Marina Matthies (Projektleiterin der Fortbildung Die Löwin) und Lisa Fernkorn (Supervisorin) führten durch das Programm und moderierten den Tag – mit Unterstützung von Marianne Ludwig von der Wille gGmbH, in deren Räumen das Treffen stattfand.



Um persönliche Erfolgsstrategien, aber auch um Stolpersteine auf dem Weg zum Erfolg ging es beim so genannten Kugellager. Bei dieser Methode wechselten die Frauen alle

fünf Minuten ihre Gesprächspartnerinnen. Auch beim Expertinnengespräch ging es um Erfolgsstrategien. Die Soziologin Christa Fricke und die Journalistin Britta Geithe informierten über die Situation von Frauen in Führungspositionen und über persönliche Karrierestrategien.



In der Pause bauten drei Projektgruppen je eine Erfolgspyramide, die sie anschließend der gesamten Gruppe vorstellten. Und auf einem Markt der Möglichkeiten hatten die Frauen dann Zeit, eigene Projekte vorzustellen und für sie zu werben.

So informierte Andrea Weicker vom Landeselternausschuss Kita über das aktuelle Kita-Volksbegehren und Nicola Boelter, Gisela Hillmann und Margitta Lück warben für Erfolgsteams.

Während des Netzwerktreffens gab es neben einem leckeren Büffet auch einen besonderen Kaffee: Saskia Thiel von AWO-International stellte den speziellen AWO-Kaffee vor und berichtete über ein Fair-Trade-Kaffeeprojekt in Peru. Wer Lust hat, den Kaffee auch im Alltag zu probieren, kann sich an folgende Adresse wenden:

mail@awointernational.de

B. Geithe





2. Die erfolgreiche Löwin

Katharina Husemann hat am 1. November dieses Jahres gemeinsam mit Klaus Uwe Mecklenburg den k-salon eröffnet.

k-salon steht für **Kunst – Kommunikation – Kreativität – Konzentration – Kontemplation – Kiez.**

k-salon bietet ein Forum für Präsentation und Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und Kultur: für Lesungen, Vorträge, Diskussionsrunden, Ausstellungen, Gesang, Film-Präsentationen, Tanz, Performances, Theater.

Seit 2006 ist Katharina Husemann selbständige Kulturmanagerin, nun hat sie für ihre Arbeit die geeigneten Räume gefunden, die flexible Möglichkeiten bieten, ihre vielfältigen Projektideen zu verwirklichen.

Künstlerische Arbeit hatte schon immer große Bedeutung im Leben von Katharina Husemann. Sie arbeitet als Performance-Künstlerin, Beleuchterin, Pyrotechnikerin. Sie ist außerdem Gründungsmitglied von schloss bröllin e.V. (International Art Research Location, www.broellin.de).

Als allein erziehende Mutter eines heute 13-jährigen Sohnes entschied sie sich, eine Ausbildung zur Kulturmanagerin zu machen. Seitdem organisiert und leitet sie auf Schloss Bröllin und an anderen Orten internationale Festivals, Symposien und Produktionen.

Als sie sich 2006 selbständig machte, suchte sie nach einer längerfristigen begleitenden Unterstützung.

Gerade zur rechten Zeit las sie im Berliner Abendblatt einen Artikel über die Löwinnen. Ein nebenberufliches Weiterbildungsangebot, inhaltlich passende Ausbildungsmodule verteilt über die Dauer eines ganzen Jahres und begleitende Supervision: All das schien ihr ideal und sie ist heute nach der erfolgreichen Teilnahme immer noch von dem Programm begeistert.

Für das kommende Jahr hat sie sich vieles vorgenommen. Sie erzählt von einem Projekt, das in der Berliner U-Bahn stattfinden wird, zum Thema Migration und Heimat. Eine Mitarbeit beim 50 Jahre Butoh-Festival, dem japanischen Tanztheater, steht auf dem Programm.

Zudem wird sie weiterhin Projektberatung für künstlerische und soziokulturelle Initiativen anbieten.

Kunst hat sich immer mit den großen Themen von Leben und Tod auseinandergesetzt, als Brücke wirkend mag sie den Übergang erleichtern. Die räumliche Nähe zum Friedhof führte zu einem besonderen Angebot des k-salons.

Der k-salon bietet Trauernden Raum für eigene Rituale, sie können Abschied nehmen, Musik hören, Bilder betrachten, gemeinsam essen.

Vernetzung ist ein weiteres großes Thema für den k-salon. Für die Trauerarbeit wird z.B. mit der Kirchengemeinde und Initiativen aus dem Kiez zusammengearbeitet.

Arbeitsplätze können projektbezogen temporär zur Verfügung gestellt werden. Die Offenheit und das Interesse an Zusammenarbeit sind groß.

k-salon
Bergmannstraße 54, 10961 Berlin,
nahe Südsterne
Tel. 030 / 63421387

E-Mail: kontakt@k-salon.de
www.k-salon.de

Ch. Fricke



Ausstellung
vom 19.11. bis 20.12.08

ix Husemann

Bilder und Gedanken auf Papier und Leinwand



3. Auf den Nachttisch gelegt ...

Anna Gmeyner: Manja

„Jedes Wort, jedes Bild, jeder Ton klingt vertraut. Anna Gmeyner hat im Exil einen der eindrucksvollsten Romane der Dreißiger Jahre geschrieben.“

So lautet der Titel und Untertitel einer Rezension der Hörbuchversion von Klaus Harpprecht in der TAZ im November des Jahres 2007. Berührt von diesem Artikel habe ich noch am selben Tag recherchiert und das Buch antiquarisch erworben, am Stück gelesen und möchte es hier empfehlen.

Der Roman um fünf Kinder erzählt vom Leben in einer deutschen Stadt von 1920 bis 1934. Er schildert die gesellschaftlichen Entwicklungen dieser Jahre am Beispiel von fünf Familien, die ganz unterschiedliche gesellschaftliche Milieus repräsentieren.

„Manja“ kam 1938 bei Querido in Amsterdam unter dem Pseudonym Anna Reiner heraus. 1984 erschien das Buch zum ersten Mal in Deutschland bei persona.

2007 erschien eine leicht gekürzte Hörbuchversion, gelesen von Iris Berben. Sie wurde für den Deutschen Hörbuchpreis 2008 als „Beste Interpretin“ nominiert.

Anna Gmeyner, Manja, persona verlag, Mai 2008, gebunden, 403 Seiten, Neuauflage, Nachdruck, Lesebändchen. 22 Euro

Manja von Anna Gmeyner und Iris Berben (Audio CD – 1. März 2007) Audiobook Hörkultur, 12 CDs, 59,90 Euro

Rezension von Klaus Harpprecht: <http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=ku&dig=2007%2F11%2F06%2Fa0125&cHash=10f714ccb7>



4. Aktuelle Termine

■ **Informationsabende** über das Fortbildungsprogramm *Die Löwin – Qualifizierung für soziale, politische und kulturelle Leitungsaufgaben* finden zu folgenden Terminen statt:

Di, 13.1.09 und **Mo, 2.2.09** jeweils um 19 Uhr
Ansbacher Straße 63, 10777 Berlin-Schöneberg

■ Der neue Lehrgang der Löwinnen beginnt mit dem **Einführungswochenende** am 14. und 15.2.2009. Interessierte Frauen werden gebeten, sich zum Infoabend (s.o.) Ihrer Wahl anzumelden: Tel: 030/218 3934, Fax: 030/23 63 57 79 oder per eMail info@die-loewin.de

Unter **www.die-loewin.de** erhalten Sie weitere Informationen.

Sa und So, 10. und 11.1.09

■ Workshop Mitarbeitergespräche

In diesem Seminar können Sie das Mitarbeitergespräch als Instrument der Personalführung kennen lernen. Anhand von Praxisbeispielen wird das Durchführen der Gespräche geübt; kritische Punkte werden vor dem Hintergrund von kommunikationstheoretischen Konzepten betrachtet und Lösungsansätze erarbeitet.

Veranstalter: Berliner Frauenbund 1945 e.V.
Tel: 030 218 3934, Fax: 030 23 63 57 79 oder eMail info@die-loewin.de
Infos: **www.die-loewin.de**

Kosten: 120,00 Euro



Mi, 18.2.09, 16 bis 19 Uhr

Gunda-Werner-Institut der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

■ **Geschlechtergerechtigkeit durch UmSteuern**
Individualbesteuerung statt Familiensplitting

Veranstalter: Gunda-Werner-Institut der Heinrich-Böll-Stiftung
Information: Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Raum: Beletage, 10117 Berlin, Schumannstraße 8
Tel: 030/285 34-122, Fax: 030/285 34-109, eMail: gwi@boell.de

Do, 26.2.09, 19 bis 21 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

■ **Interkulturalität und Politik 8**
Football Under Cover – Geschlechterrollen im Islam

Veranstalter und Information: Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
10117 Berlin, Schumannstraße 8
Tel: 030/285 34-0, eMail: info@boell.de

Sa, 14.2.09, 10 bis 18 Uhr

■ **Rhetorik für Frauen, Anfängerinnen**

Seminarbeitrag: 20 Euro / Frühbucher: 15 Euro (gilt bei Anmeldung bis 14 Tage vor
Veranstaltung) Anmeldeschluss: 30.1.2009

Die Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln der
Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung,
Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg, 14467 Potsdam, Lindenstraße 34

Anmeldung per eMail: anmeldung@boell-brandenburg.de



Impressum

V.i.S.d.P. Marina Matthies, Berliner Frauenbund 1945 e.V. Ansbacher Straße 63, 10777 Berlin, 030-218 39 34
Dieser Newsletter wird an alle Teilnehmerinnen der Fortbildung „Mehr Frauen in die öffentliche Verantwortung – Qualifikation für soziale, kulturelle und politische Leitungsaufgaben“ und interessierte Frauen verschickt.
Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen wollen, mailen Sie bitte an newsletter@die-loewin.de
Gestaltung www.mlh-design.com